

# Ein halbes Jahrhundert und noch mehr ...

Verabschiedung von Dr. Maschinski aus der Schriftleitung der DZZ



Dr. *Gerhard Maschinski* wirkte bereits seit dem Frühjahr 1953 in der Schriftleitung der Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift mit. Zum Ende Dezember 2009 schied er auf eigenen Wunsch aus der Schriftleitung der DZZ aus, nach einer nahezu 57-jährigen Tätigkeit. Dies ist ein sicherlich einzigartig langer Zeitraum! Dr. *Maschinski*, der zuletzt bis zu seiner Pensionierung im

Jahr 1991 als akademischer Direktor an der Poliklinik für Zahn-erhaltung der Universität München tätig war, arbeitete damit bereits mit Dr. *Jaeger*, der die Grundlagen der DZZ schuf, und anschließend viele Jahre mit Prof. Dr. *A. Kröncke*, der die DZZ zur dominanten wissenschaftlichen zahnmedizinischen Zeitschrift im deutschsprachigen Raum machte.

Dr. *Maschinski* gewährleistete in all den Jahren durch seine langjährige Tätigkeit und enorme Erfahrung die Beständigkeit, Solidität und Zuverlässigkeit der DZZ, seinen Schriftleiterkollegen war er stets ein sehr verlässlicher Partner. Seine Aufgabengebiete waren insbesondere alle Beiträge nach Annahme zur Publikation in der DZZ vor der Drucklegung nochmals gründlich gegen zu lesen sowie durchzusehen, auf Stimmigkeit und auf die Einhaltung der zum Teil doch umfangreichen Autorenrichtlinien zu achten. Ferner kontrollierte er den Umbruch im Detail, erstellte zu jedem Jahresende das Jahres- und Sachverzeichnis und stand in engem Kontakt mit den verantwortlichen Mitarbeitern des Verlages. Vor allem auch in der Übergangszeit – also während des Wechsels der Produktion und Herausgabe der DZZ vom Hanser Verlag zum Deutschen Ärzte-Verlag im Jahr 2001 – also in den letzten acht Jahren von 2001 bis 2009 – hat er die Mitarbeiter des Deutschen Ärzte-Verlages, die die DZZ betreuen, mit all seinem Wissen tatkräftig unterstützt und war ihnen stets ein zuverlässiger und immer offener Ansprechpartner.

Somit ist jede Ausgabe der DZZ, die Sie seit dem Jahr 1953 jeden Monat in Händen hielten, zu einem sehr hohen Maß durch die Mitarbeit von Dr. *Maschinski* entstanden.

Dr. *Maschinski* wurde im Jahr 1926 in Schlesien geboren. Er absolvierte sein Studium in Regensburg und München und war seit 1953 an der Poliklinik für Zahnheilkunde der Universität München tätig. Lange Zeit arbeitete Dr. *Maschinski* federfüh-

rend in der Arzneimittelkommission der Zahnärzte mit. Seine Zusammenstellungen zahnärztlicher Arzneimittel haben viele Kolleginnen und Kollegen als wichtige Hilfestellung im Praxisalltag empfunden. Über dieses Themengebiet verfasste Dr. *Maschinski* für den jährlich erscheinenden Zahnärztekalendar regelmäßig Aufsätze über Neues und Bewährtes, die bei den Leserinnen und Lesern stets großes Interesse fanden. Für seine Verdienste um die Zahnärzteschaft erhielt er 1977 die Euler-Medaille verliehen.

Die lange Zeitspanne im Dienste der DZZ kam und kommt nicht von ungefähr. Aufgrund seines regen Interesses für Zeitgeschichte aber auch mit Hilfe von regelmäßigen Bergwanderungen an den Wochenenden im Münchner Umland und seinen täglichen Spaziergängen hält sich Dr. *Maschinski* bis heute geistig fit.

Wir als seine Mitschriftleiterkollegen, aber auch die Verantwortlichen und die Mitarbeiter des Deutschen Ärzte-Verlages in Köln, danken Herrn Dr. *Maschinski* ausdrücklich und sehr herzlich für seine langjährige, akribische und in all den Jahren stets zuverlässige und immer professionelle Zusammenarbeit. Für seine weitere Zukunft wünschen wir Dr. *Maschinski* noch viele weitere Jahre in guter Gesundheit und geistiger Frische im Kreise seiner Familie!



Prof. Dr. W. Geurtsen

Priv.-Doz. Dr. Gerhardt-Szép

Prof. Dr. G. Heydecke

Norbert Froitzheim